

Electrona-Batterien für die Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-564532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

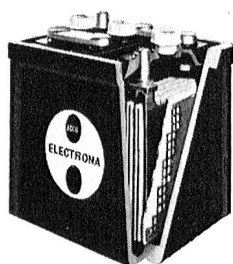
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

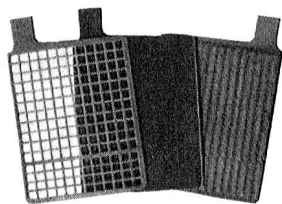
Electrona-Batterien für die Armee

Wenn schon im zivilen Einsatz Autobatterien stark beansprucht werden, um Sicherheit und Fahrkomfort des Automobilisten zu erhöhen, so sind bei den extremen Verhältnissen im militärischen Einsatz ganz spezielle Anforderungen an die Batterie eines Motorfahrzeuges gestellt. Aber immer soll sie eine maximale Leistung, lange Lebensdauer sowie eine rasante Startfähigkeit aufweisen. Aufbau und Konstruktion der Elemente beeinflussen die Lebensdauer auch bei ungünstigsten Verhältnissen und die Startleistung bei hohen und besonders



Auto-Batterie 6 Volt, eine Zelle im Schnitt

auch bei sehr tiefen Temperaturen. Letztere sind beim militärischen Einsatz von Autobatterien speziell zu berücksichtigen, parkieren doch Armeefahrzeuge meistens ungeschützt im Freien. Nur qualitativ einwandfreie Batterien sind solchen Bedingungen gewachsen. Die Firma Electrona S. A. in Boudry zählt zu den Lieferanten der Armee für Batterien für neue Fahrzeuge und für Ersatzbatterien. Electrona-Batterien geben selbst bei tiefsten Temperaturen maximale Ströme ab und gewährleisten damit beste Startfähigkeit. Die Vielplatten-Kaltstart-Batterie bedeutet eine wichtige Verbesserung der Bleiakкумуляtoren.



Gitterplatten einer Auto-Batterie
Links: Gitter
Mitte: formierte positive Platte
Rechts: formierte negative Platte

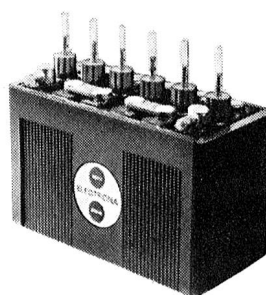
Zum Start eines Verbrennungsmotors auch bei tiefster Temperatur muss die Batterie

- eine möglichst hohe Spannung abgeben, d. h. einen kleinen Innenwiderstand besitzen, um eine möglichst grosse Drehzahl des Anlassers zu erhalten;
- eine grosse Kapazität aufweisen, um den Motor während einer möglichst langen Zeit durchzudrehen.

Electrona-Batterien erfüllen diese Anforderungen aufs beste. Um Nachschub und Reparaturen von Batterien im militärischen Betrieb sicherzustellen, drängt sich eine Beschränkung der Batterietypen auf, d. h. es bestehen gewisse Normtypen für den gesamten Motorfahrzeugpark der Armee, während für den zivilen Bedarf z. B. von der Firma Electrona mehr als 200 Typen — ohne Berücksichtigung der diese Zahl noch erhöhenden Abweichungen durch die Anordnung der positiven und negativen Pole — von 6- bis 12-Volt-Batterien hergestellt und gelagert werden müssen.

Eine Neuerung bedeutet die Lieferung in trockenem, geladenem Zustand. Verständlicherweise ist es gerade im militärischen Sektor wichtig, jederzeit betriebsbereite Bleibatterien zur Verfügung zu haben, die lediglich durch Einfüllen von Schwefelsäure innert kurzer Zeit betriebsbereit werden, andererseits aber in trockenem Zustande beliebig lang, ohne Schaden zu nehmen, gelagert werden können.

Electrona hat als Weiterentwicklung ihrer patentierten seit zehn Jahren in der Schweiz in Exklusivität gebauten, raum- und gewichtssparenden Electrona-Dural-Batterien mit Doppelröhrchenplatten Batterien geschaffen, die ovale Röhrchen aufweisen. Diese tragbaren oder stationären Electrona-Dural-«Compact»-Hochstrombatterien geben Entladeströme bis zum



Electrona-Dural-«Compact»-Hochstrombatterie 12 Volt

Vielfachen ihres Kapazitätswertes bei kleinstem Spannungsabfall ab. Sie ersetzen bei Notstrom-Dieselaggregaten, z. B. für Zivilschutz- und militärische Einrichtungen, mit Vorteil die bisher eingesetzten gewöhnlichen Gitterplatten-Autobatterien. Solche Anlagen werden meistens unter Schwebeladung gehalten, wobei Autobatterien bei dieser Lademethode relativ rasch defekt werden, die Electrona-Dural-«Compact»-Batterien aber dafür speziell geschaffen wurden. Sie gewährleisten auch nach monate- oder sogar jahrelangem Stillstand der Aggregate jederzeit einen einwandfreien Start.